

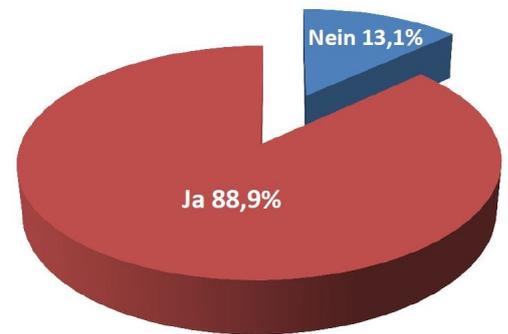


RATHAUS info

Stadtgemeinde Pressbaum



*Wir sind:
Klimabündnisgemeinde,
e5 Gemeinde,
Gesunde Gemeinde und
Audit familienfreundliche Gemeinde
Fairtrade-Gemeinde*



Kundmachung zur Bürgerbefragung zum Thema Strandbad

Fragestellung: „Soll auf dem Areal des bestehenden Strandbades eine Neuerrichtung des Strandbades Pressbaum erfolgen? Die jährlichen Kosten werden sich auf ca. 100.000,— Euro belaufen“

Stimm-berechtigt	abgegeben	ungültig	gültig	JA	JA in %	NEIN	NEIN in %
7054	927	4	923	802	86,9	121	13,1

Beteiligung	13,1%
--------------------	--------------

Herzlichen Dank für die Teilnahme an der Bürgerbefragung zum Thema Strandbad!

Einen erholsamen Sommer wünschen Ihnen Ihr
Bürgermeister Schmidl-Haberleitner, die Stadt- und
GemeinderätInnen und die Bediensteten



NOTFALLNUMMER—0664 849 10 36

Für alle Gebrechen auf öffentlichen Flächen (z.B. Vereisungen, Wasserrohrbruch, etc.) steht Ihnen außerhalb der Dienstzeiten des Gemeindeamtes ein Mitarbeiter der Stadtgemeinde Pressbaum zur Verfügung !

An einen Haushalt , Erscheinungsort 3021 Pressbaum Verlagspostamt 3021 Pressbaum ,Zugestellt durch post.at“

Impressum: Stadtgemeinde Pressbaum, 3021 Pressbaum, Hauptstraße 58

Ein Dankeschön

Die Nacht zum Freitag den 24. April 2015 werden meine Frau, unsere Tochter und ich wohl nie vergessen. Gegen 2.30 Uhr früh wurden wir von unserem Nachbarn geweckt, der als Erster bemerkt hatte, dass in unserem Dachstuhl Feuer ausgebrochen war. Er hatte auch sofort



Feuerwehr und Polizei verständigt. Ohne hier das Ereignis im Detail zu schildern, ist es mir ein besonderes Anliegen, mich dafür zu bedanken, dass sich der Schaden in Grenzen gehalten hat.

Unser Danke gilt in erster Linie unseren Nachbarn!

Großer Dank an die Einsatzkräfte, die so prompt vor Ort waren: die Freiwilligen Feuerwehren Pressbaum unter Kdt. Brandl persönlich), Rekawinkel und Purkersdorf; die Pressbaumer Polizei, die Rot-Kreuz Einsätze (Samariterbund) und auch an alle Beteiligten, die ich hier nicht aufgezählt habe. Wir wurden, notdürftig gekleidet, nicht nur unmittelbar nach dem Verlassen des verqualmten Hauses außerordentlich vorsorglich behandelt, sondern auch nachdem wir bei einer verwandten Familie in Purkersdorf für die erste Nacht untergebracht wurden, von Seite der Behörde freundlich und hilfsbereit unterstützt.

Dank der vielseitigen Hilfe sind wir seit Montag, 27. April 2015 wieder daheim, aber ausgestanden ist die Sache noch nicht.

Dr. Ernst Havlik

Jugendtickets: Top-Mobilitätsangebote für SchülerInnen und Lehrlinge bis 24

Mit dem Top-Jugendticket um € 60,- können alle Öffis in Wien, NÖ und BGLD beliebig oft genutzt werden – während des Unterrichtsjahres und auch in den Ferien. Das Jugendticket um € 19,60 gilt für Fahrten mit den Öffis zwischen Hauptwohnsitz und Schule bzw. Lehrstelle. Hier kann man die Tickets kaufen:

- in Postfilialen und bei teilnehmenden Post-Partnern in NÖ und BGLD
- Bei Vorverkaufsstellen und Ticket-Automaten der Wiener Linien

- Im VOR-Servicecenter am Westbahnhof in Wien
- Im online Ticketshop auf www.vor.at/top Tickets die online gekauft wurden, sind gegen Verlust gesichert und können beliebig oft neu ausgedruckt oder auf das Handy geladen werden.

Wer bereits ein Jugendticket 2014/15 besitzt, kann noch bis 24. August gegen Aufzahlung von € 40,40 auf das Top-Jugendticket umsteigen. Alle Infos gibt es auf www.vor.at/top.

Eröffnung des All-Inside-Zentrums Pressbaum

Am 8.4.2015 fand eine Eröffnungsfeier des All-Inside-Zentrums statt. Die geladenen Gäste waren, nach einer kurzen Begrüßung und einer Rede von Frau Giovanna Brizzi, die Initiatorin des All-Inside-Zentrums, dazu eingeladen sich im Haus umzusehen und sich einen Überblick über das Angebot zu machen. Frau Giovanna Brizzi, vermietet unter anderem Räumlichkeiten an verschiedene Gewerbetreibende, es werden aber auch verschiedenste Aktivitäten, wie z.B. Eltern&Kinder Treffs, Kaffeerunden, Bingo - Nachmittage und vieles mehr angeboten. Bürgermeister Josef Schmid - Haberleitner gratulierte im Namen der Stadtgemeinde Pressbaum ganz herzlich zum Einstand.



Flurreinigungsaktion 2015

Am 11.4.2015 um 9:00 Uhr war Treffpunkt am Sportplatz in Pressbaum. Dort wurden die Gebiete von StR DI Fritz Brandstetter eingeteilt und die Müllsammelutensilien ausgeteilt. Ca.190 Personen kamen und halfen dabei Pressbaum zu säubern. Nicht nur Bürgermeister Josef Schmid-Haberleitner sondern auch einige Stadt- und Gemeinderäte halfen tatkräftig beim Müllsammeln mit.

Um die Mittagszeit trafen viele der fleißigen Müllsammeler wieder am Sportplatz ein, um sich mit Würsteln und Getränken zu stärken.



Ein herzliches Dankeschön allen freiwilligen Helfern, der Einrichtung Zukunftsschmiede, der VS Klasse 2B sowie dem SV Raika Pressbaum, der uns wieder bei der Verköstigung der Teilnehmer unterstützt hat.

Infoabend „Tauschkreise“

Am 20. Mai 2015 fand im Rathaus Pressbaum eine Infoveranstaltung zum Thema Tauschkreise statt.



V.l.n.r.: Fr. Birgit Bernardini, Fr. Vizebgm. Irene Wallner-Hofhansl, Martin Zecha, Dietmar Mayr & Fr. Regine Naber

Der **Talentetauschkreis NÖ** ist eine Plattform von Personen, welche geldlos Produkte und Dienstleistungen, im Sinne erweiterter Nachbarschaftshilfe, tauschen. Tauschen statt kaufen, Reparieren statt wegwerfen, anderen helfen statt daheim zu vereinsamen. Geben und Nehmen sollen wieder in ein Gleichgewicht gebracht werden und Talente können entdeckt und gefördert werden. Die "Währungseinheit" ist eine Stunde.

www.tauschkreis.org

Waldpädagogische Führung — 4 Jahreszeitenprogramm

Kinder aus der gelben Gruppe im Kindergarten 2 verbringen, im Zuge des 4—Jahreszeiten Programms, einen Vormittag im Wald und lernen auf spielerische Weise die Natur mit allen Sinnen kennen.

Am Donnerstag, den 11.6.2015 fanden sich die Kinder um 9.30 Uhr am Breitner-Hof ein. Nach einer kleinen Stärkung ging es los. Die Kinder erkundeten unter Anleitung von Frau Irene Obetzhofer („Natürlich Lernen“) Wald, Wiesen und Gewässer.

Frau Irene Obetzhofer gestaltete einen lebendigen, anschaulichen Unterricht in der Natur, welcher den Kindern viel Spaß machte.



Grenzumwanderung

Am 25.5.2015 machte sich eine Wandergruppe von 33 Personen vom Bahnhof Rekawinkel auf, um die erste Etappe der Grenzumwanderung von Pressbaum zu meistern. Zuerst ging es Richtung Westen zum Kaiserspitz. Nach Verlassen des Siedlungsgebiets ging es tief in den Wienerwald hinein. Der Weg führte an der nordwestlichen Grenze Pressbaums über Waldwege, aber teilweise auch durch steiles, unwegsames Gelände. Das Entlanghanteln an den Grenzsteinen war somit nicht

immer einfach. Nach ca. 3 Stunden wurde am Holzplatz eine Pause eingelegt. Gut gestärkt ging es weiter zur 1000-jährigen Eiche und zum Römergrab. Nach weiteren 40 Minuten, und insgesamt 5,5 Stunden Gehzeit, wurde das Gasthaus „Fink in der Au“, das Ziel der ersten Etappe, erreicht.



Treffpunkt: Bahnhof Rekawinkel



Fußweg durch den Wald



Kinder vor dem Römergrab

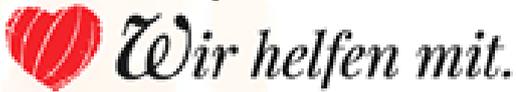


Erschöpft aber zufrieden endlich am Ziel: Gasthaus „Fink in der Au“



GR Elisabeth Szerencsics, Vizebgm. Irene Wallner—Hofhansl und BGM Josef Schmidl-Haberleitner bei einem der zahlreichen Grenzsteine

Flüchtlinge in Pressbaum



In der Gemeinderatssitzung vom 27.5.2015 hat der Gemeinderat mehrheitlich beschlossen Flüchtlinge aufzunehmen.

Auch Pressbaum will dazu beitragen, die kritische Flüchtlingssituation etwas zu entlasten.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Firma PKomm, welche eine Wohnung zur Miete zur Verfügung stellt, in die schon bald eine 4-köpfige Flüchtlingsfamilie mit 2 kleinen Kindern einziehen wird.

Um die Wohnung einzurichten fehlt aber noch eine ganze Menge.

Von Möbeln und sonstigen Haushaltsartikeln bis zu den verschiedensten Hilfestellungen, seien es Wege mit dem Auto, Kontakte zu knüpfen oder der Familie zu helfen Deutsch zu lernen.

Jeder ist willkommen zu helfen, egal in welcher Form.

„Angst haben wir vor dem Unbekannten, nutzen wir die Gelegenheit einander kennenzulernen um Ängste und Vorurteile abzubauen“



Bei Fragen oder Spenden bitte:

Vizebürgermeisterin Irene Wallner-Hofhansl
irene.wallner-hofhansl@vp-pressbaum.at
Tel.0676/83295763

Meldeamtsdirektor FOI Robert Berger
robert.berger@pressbaum.gv.at
Tel.02233/52232 71

Giovanna Brizzi
office@all-inside.org
+43660/4734177

Startschuss für die "Patengruppe Wien-Umgebung West" mit dem Info-Abend am 16. Juli 2015, 19:30 im Gasthaus Mayer.

Kontakt: Erika Kudweis Email:
pressbaum.asyl@gmail.com

Pressbaum als Vorzeigegemeinde

Pressbaum ist mit dem Bezug von 100% zertifiziertem Ökostrom eine Vorzeigegemeinde in Niederösterreich. Die Stadtgemeinde erhielt dafür im Jahr 2013 als erste österreichische Gemeinde eine Plakette vom Lebensministerium. Die Stadtgemeinde erreichte bei der ersten Auditierung auf Anhieb 2 „e“.

Ökostrom mit Umweltzeichen. Pressbaum engagiert sich seit vielen Jahren für eine schrittweise Ökologisierung der Stadtgemeinde. Ein großer Meilenstein dabei war der Umstieg auf 100% Umweltzeichen-Ökostrom. Die Stadtgemeinde bezieht für ihre Einrichtungen und kommunalen Gebäude nur Strom, der das Umweltzeichen trägt. Dieser grüne Strom stammt aus 100% Erneuerbaren und ist daher garantiert frei von fossilen und nuklearen Energieträgern. Außerdem wurde von Pressbaum ein „Leitfaden Ökostrombezug für Gemeinden unter Berücksichtigung des Ökostromgesetzes“ verfasst, um auch anderen Gemeinden den Umstieg zu erleichtern.

Schwerpunkt Mobilität. Pressbaum liegt im suburbanen Einzugsbereich von Wien und hat eine entsprechend hohe Verkehrsbelastung im Gemeindegebiet. Deshalb ist der Stadtgemeinde die Forcierung nachhaltiger Mobilitätsformen ein ganz besonderes Anliegen. Eine fundierte Analyse aller Radverbindungen und Radwege, wie auch die Erstellung eines umfassenden Mobilitätsleitbildes und Verkehrskonzeptes unter Einbeziehung der Bevölkerung, bilden die Basis für zukünftige Mobilitätsprojekte. Eine Ökostrom-Ladestation für Fahrzeuge im Stadtzentrum, die Teilnahme am Fahrradverleihsystem nextbike und die Implementierung einer Mitfahrbörse zählen zu den vielen umgesetzten Projekten für eine nachhaltige Mobilität.

Beleuchtung. Pressbaum stellt seit einigen Jahren sukzessive sämtliche Beleuchtungskörper auf energiesparendere Varianten um. Dazu zählen die Straßenbeleuchtung, wie auch die Klassenraumbelichtung der Volksschule. Einige Straßenzüge wurden schon umgestellt, weitere sollen in den kommenden Jahren folgen. In der Volksschule werden die alten Leuchtstoffröhren durch hocheffiziente T5-Leuchten ersetzt. Eine detaillierte lichttechnische Analyse garantiert zukünftig für alle SchülerInnen eine optimale Beleuchtung ihrer Klassenräume.

Ein Bericht von StR DI Brandstetter

Next bike – Aufsteigen & Losradln!

Wer kein eigenes Fahrrad besitzt oder es gerade nicht zur Hand hat, kann sich heuer in Pressbaum am Rathausplatz eines der 4 Räder leihen, um damit schnell und günstig von A nach B zu gelangen. Und so funktioniert's:



1. Registrierung

Für die Benutzung der nextbikes ist eine einmalige Registrierung erforderlich:
per Handy Hotline wählen **02742 22 9901**,
per App oder online unter www.nextbike.at

2. nextbike ausborgen

Hotline 02742 22 99 01 anrufen
Nummer des gewünschten Rades eingeben
Sie erhalten einen Zahlencode
Mit diesem Code das Schloss öffnen und losradln

3. nextbike zurückgeben

Rad an beliebigem nextbike Standort zurückbringen Rad absperren und Hotline erneut anrufen, Standort bekanntgeben und abmelden
Mit einem Smartphone können Sie die Ausleihe bzw. Rückgabe per App oder mobiler Webseite <http://www.leihradl.at/m> tätigen.

Mobilitätsbedarfserhebung „Pressbaum unterwegs“

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

für jede Gemeinde ist es eine wichtige Aufgabe, für die Bevölkerung Mobilität so zu ermöglichen, wie sie die Menschen tatsächlich benötigen, um bestimmte Ziele in der Gemeinde bedarfsgerecht, energiesparend und umweltfreundlich zu erreichen. Sei es um rechtzeitig in die Arbeit bzw. zum Ausbildungsplatz zu kommen, um eine Behörde zu erreichen oder um zum Beispiel einkaufen oder einen Arzt aufsuchen zu können. Deshalb ist es für die Gemeinde notwendig zu wissen, wie dieser Mobilitätsbedarf tatsächlich aussieht und wie die Menschen unterwegs sind.

Mit dem Auto, mit Zug, Bus, Fahrrad oder zu Fuß? Wer ist wie unterwegs? Und wo? Wie groß ist die Bedeutung der einzelnen Verkehrsmittel für die unterschiedlichen Arten von Mobilität für unterschiedliche Gruppen der Bevölkerung? Dies soll mit dieser Befragung "Pressbaum unterwegs" erhoben werden. Organisiert wird die Befragung vom e5-Team Pressbaum.

Alle Haushalte im Gemeindegebiet von Pressbaum erhal-

ten den beiliegenden Fragebogen und werden gebeten, diesen entweder in Papierform oder elektronisch auszufüllen. Den elektronischen Fragebogen finden Sie unter www.pressbaum.at. Je mehr Haushalte sich daran beteiligen, desto genauer bilden die Ergebnisse das Mobilitätsverhalten und die Mobilitätsbedürfnisse in Pressbaum ab - und desto besser kann die Gemeinde konkrete Maßnahmen planen und kann auch bei Verhandlungen mit dem Bund bzw. dem Land NÖ in Bezug auf den Infrastrukturausbau das zukünftige Verkehrsangebot nach den Bedürfnissen der Bevölkerung ausrichten.

Bei Fragen zur Erhebung und/oder zum Fragebogen wenden Sie sich bitte zu den Amtszeiten an Fr. Christina Müller unter der Telefonnummer 02233 5223269 oder per Mail unter christina.mueller@pressbaum.gv.at.

Ihre Meinung ist uns wichtig! Füllen Sie den beiliegenden Fragebogen aus und senden sie ihn **bis spätestens 31.7.2015** entweder portofrei postlagernd an die Gemeinde Pressbaum oder werfen Sie ihn in den Gemeindebriefkasten beim Rathauseingang. Den auf der Homepage der Gemeinde unter Aktuelles aus Pressbaum aufrufbaren Online- Fragebogen senden Sie uns - wie auf der Homepage beschrieben – elektronisch per Email.

Wie auch immer Sie den Fragebogen beantworten, Sie nehmen dadurch direkt Einfluss auf die zukünftige Arbeit der Stadtgemeinde Pressbaum. Sie bestimmen mit und mitmachen lohnt sich doppelt. Die Bürgerinnen und Bürger, die den Fragebogen beantwortet und uns darüber hinaus auch Namen sowie Adresse bekanntgegeben haben, nehmen auch an unserem Gewinnspiel und an der Verlosung schöner Preise teil. Alle Ihre Angaben auf dem Fragebogen in Verbindung mit Namen und Adresse werden selbstverständlich streng vertraulich behandelt.



1. Preis: ÖBB VorteilsCard Classic im Wert von 99€
2. Preis: Ein 70€ Einkaufsgutschein der Firma ADEG Kaufhaus Rudroff - Seiter GmbH
3. Preis: Ein 50€ Einkaufsgutschein der Firma Buchprinzessin NiNa

Die Preise werden von der ÖBB und der Stadtgemeinde Pressbaum zur Verfügung gestellt.

Danke für Ihre Mitarbeit!

Für das e5-Team der Gemeinde
Stadtrat DI Brandstetter

HAUSHALTSFRAGEBOGEN – Seite 1

HAUSHALTSGRÖSSE Wie viele Personen einschließlich Ihnen leben im Haushalt?	Person(en)
HAUSHALTSSTANDORT In welcher <u>Katastralgemeinde</u> befindet sich Ihr Haushalt?	<input type="checkbox"/> Au am Kraking <input type="checkbox"/> Pressbaum <input type="checkbox"/> Pfalzau <input type="checkbox"/> Rekawinkel
FAHRZEUGAUSSTATTUNG Wie viele der folgenden <u>Fahrzeuge</u> gibt es in Ihrem Haushalt?	___ Personenkraftwagen (Pkw) ___ Moped(s)/Motorrad(-räder) ___ betriebsbereite(s) Fahrrad(-räder) ___ betriebsbereite(s) E-Bike(s) ___ sonstige Fahrzeuge; und zwar: _____
NACHSTGELEGENE HALTESTELLE Wie lange benötigen Sie <u>zu Fuß</u> von Ihrem Haushalt zur nächstgelegenen Haltestelle eines öffentlichen Verkehrsmittels? Wie lautet die <u>Bezeichnung</u> dieser Haltestelle?	___ Minute(n)
ZUFRIEDENHEIT Wie zufrieden ist Ihr Haushalt mit der Anbindung des Haushaltes ans öffentliche <u>Busnetz</u> ? Falls Ihr Haushalt <u>nicht</u> (sehr) zufrieden ist, warum ist dies der Fall? <i>(Mehrfachnennungen möglich)</i> Wie zufrieden ist Ihr Haushalt mit der Anbindung des Haushaltes ans öffentliche <u>Bahnnetz</u> ? Falls Ihr Haushalt <u>nicht</u> (sehr) zufrieden ist, warum ist dies der Fall? <i>(Mehrfachnennungen möglich)</i>	<input type="checkbox"/> sehr zufrieden <input type="checkbox"/> zufrieden <input type="checkbox"/> weder zufrieden noch unzufrieden <input type="checkbox"/> unzufrieden <input type="checkbox"/> sehr unzufrieden <input type="checkbox"/> Nächste Bushaltestelle ist zu weit entfernt <input type="checkbox"/> Weginfrastruktur zur Bushaltestelle ist nicht zufriedenstellend (z.B. nicht barrierefrei) <input type="checkbox"/> Busse fahren zu selten oder unregelmäßig <input type="checkbox"/> Andere/r Grund/Gründe: _____ _____ _____ <input type="checkbox"/> sehr zufrieden <input type="checkbox"/> zufrieden <input type="checkbox"/> weder zufrieden noch unzufrieden <input type="checkbox"/> unzufrieden <input type="checkbox"/> sehr unzufrieden <input type="checkbox"/> Nächste/r Bahnhaltestelle/Bahnhof ist zu weit entfernt <input type="checkbox"/> Weginfrastruktur zur/zum Bahnhaltestelle/Bahnhof ist nicht zufriedenstellend (z.B. nicht barrierefrei) <input type="checkbox"/> Züge fahren zu selten oder unregelmäßig <input type="checkbox"/> Andere/r Grund/Gründe: _____ _____ _____
Welche <u>Beschwerden und Wünsche</u> hat Ihr Haushalt im Hinblick auf die Verkehrssituation in Pressbaum?	
Fußverkehr:	
Radverkehr:	
Öffentlicher Verkehr (Bus):	
Öffentlicher Verkehr (Bahn):	
Motorisierter Individualverkehr (Pkw):	

PERSONENFRAGEBOGEN – Seite 2

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
ALTER Bitte tragen Sie das Alter ein	Jahr(e)	Jahr(e)	Jahr(e)	Jahr(e)	Jahr(e)
GESCHLECHT Bitte geben Sie das Geschlecht an	O m O w	O m O w	O m O w	O m O w	O m O w
WOHNSITZCHARAKTER Hauptwohnsitz Nebenwohnsitz	 O O	 O O	 O O	 O O	 O O
MOBILITÄTSEINSCHRÄNKUNG Gibt es aus gesundheitlichen Gründen <u>dauerhafte</u> Mobilitätseinschränkungen?	 O ja O nein				
ZEIT- UND NETZKARTEN Besitzen Sie eine Zeit- oder Netzkarte? Falls ja, welche <u>Dauer</u> und welchen <u>Gültigkeitsbereich</u> besitzt diese? (z.B. Monatskarte Tarifzone 240)	 O ja O nein _____ _____				
DERZEITIGE TÄTIGKEIT in Ausbildung erwerbstätig nicht erwerbstätig	 O O O	 O O O	 O O O	 O O O	 O O O
TÄTIGKEITSORT Falls Sie sich in <u>Ausbildung</u> befinden, tragen Sie bitte die Bezeichnung und den Ort der Ausbildungsstätte ein (z.B. HLW Pressbaum)	_____	_____	_____	_____	_____
Falls Sie <u>erwerbstätig</u> sind, tragen Sie bitte den Arbeitsort ein (z.B. Wien)	_____	_____	_____	_____	_____
Wie viele Hin- und Rückwege bestreiten Sie <u>durchschnittlich pro Woche</u> zum Zwecke von Arbeit oder Ausbildung?					
pro Woche	____ Hin- und ____ Rückwege				
Welches <u>maßgebende</u> Verkehrsmittel verwenden Sie für diese Zwecke <u>am häufigsten</u>? (Bitte nur eine Nennung)					
zu Fuß	O	O	O	O	O
Fahrrad/E-Bike	O	O	O	O	O
Moped/Motorrad	O	O	O	O	O
Pkw (LenkerIn)	O	O	O	O	O
Pkw (MitfahrerIn)	O	O	O	O	O
Bus	O	O	O	O	O
Zug	O	O	O	O	O
Wie oft verwenden Sie dafür das <u>zuvor angegebene</u> Verkehrsmittel pro Woche für diesen Zweck?					
pro Woche	____ Mal				
Falls zum Arbeits- bzw. Ausbildungsort <u>ein</u> öffentliches Verkehrsmittel (Bus oder Zug) benützt wird, wie gelangen Sie zur Bushaltestelle oder zur Bahnhaltestelle bzw. zum Bahnhof? (Bitte nur eine Nennung)					
zu Fuß	O	O	O	O	O
Fahrrad/E-Bike	O	O	O	O	O
Moped/Motorrad	O	O	O	O	O
Pkw (LenkerIn)	O	O	O	O	O
Pkw (MitfahrerIn)	O	O	O	O	O
Bus	O	O	O	O	O
Falls zum und vom Arbeits- bzw. Ausbildungsort <u>kein</u> öffentliches Verkehrsmittel (Bus oder Zug) benützt wird, warum ist dies der Fall? (Mehrfachnennungen möglich)					
Auto ist schneller	O	O	O	O	O
Auto ist bequemer	O	O	O	O	O
Bahn/Bus ist zu teuer	O	O	O	O	O
Für den <u>Hinweg</u> gibt es keinen geeigneten <u>Bus</u>	O	O	O	O	O
Für den <u>Rückweg</u> gibt es keinen geeigneten <u>Bus</u>	O	O	O	O	O
Für den <u>Hinweg</u> gibt es keinen geeigneten <u>Zug</u>	O	O	O	O	O
Für den <u>Rückweg</u> gibt es keinen geeigneten <u>Zug</u>	O	O	O	O	O
Sonstige/r Grund/Gründe:					
_____	O	O	O	O	O
_____	O	O	O	O	O

MOBILITÄTSFRAGEBOGEN – Seite 3

Welches Verkehrsmittel verwenden Sie **am häufigsten** für folgende Ziele in Pressbaum bzw. Tullnerbach?
 (Bitte nur eine Verkehrsmittel-Nennung pro Ziel. Bitte machen Sie eine Angabe nur, wenn das Ziel für Sie bedeutsam ist.)

1. Person	zu Fuß	Fahrrad/ E-Bike	Moped/ Motorrad	Pkw (LenkerIn)	Pkw (MitfahrerIn)	Bus	Zug
Kindergarten 1	0	0	0	0	0	0	0
Kindergarten 2	0	0	0	0	0	0	0
Volksschule Pressbaum	0	0	0	0	0	0	0
Neue Mittelschule Pressbaum	0	0	0	0	0	0	0
Norbertinum	0	0	0	0	0	0	0
HLW Pressbaum	0	0	0	0	0	0	0
Sacré Coeur	0	0	0	0	0	0	0
Bahnhof Tullnerbach-Pressbaum	0	0	0	0	0	0	0
Bahnhaltestelle Pressbaum	0	0	0	0	0	0	0
Bahnhaltestelle Dürnwien	0	0	0	0	0	0	0
Bahnhof Rekawinkel	0	0	0	0	0	0	0
Nächstgelegene Bushaltestelle	0	0	0	0	0	0	0
Supermarkt:	0	0	0	0	0	0	0
<i>(Bitte Bezeichnung eintragen)</i>							
Andere/s häufige/s Ziel/e; und zwar:	0	0	0	0	0	0	0
_____	0	0	0	0	0	0	0
_____	0	0	0	0	0	0	0
2. Person	zu Fuß	Fahrrad/ E-Bike	Moped/ Motorrad	Pkw (LenkerIn)	Pkw (MitfahrerIn)	Bus	Zug
Kindergarten 1	0	0	0	0	0	0	0
Kindergarten 2	0	0	0	0	0	0	0
Volksschule Pressbaum	0	0	0	0	0	0	0
Neue Mittelschule Pressbaum	0	0	0	0	0	0	0
Norbertinum	0	0	0	0	0	0	0
HLW Pressbaum	0	0	0	0	0	0	0
Sacré Coeur	0	0	0	0	0	0	0
Bahnhof Tullnerbach-Pressbaum	0	0	0	0	0	0	0
Bahnhaltestelle Pressbaum	0	0	0	0	0	0	0
Bahnhaltestelle Dürnwien	0	0	0	0	0	0	0
Bahnhof Rekawinkel	0	0	0	0	0	0	0
Nächstgelegene Bushaltestelle	0	0	0	0	0	0	0
Supermarkt:	0	0	0	0	0	0	0
<i>(Bitte Bezeichnung eintragen)</i>							
Andere/s häufige/s Ziel/e; und zwar:	0	0	0	0	0	0	0
_____	0	0	0	0	0	0	0
_____	0	0	0	0	0	0	0
3. Person	zu Fuß	Fahrrad/ E-Bike	Moped/ Motorrad	Pkw (LenkerIn)	Pkw (MitfahrerIn)	Bus	Zug
Kindergarten 1	0	0	0	0	0	0	0
Kindergarten 2	0	0	0	0	0	0	0
Volksschule Pressbaum	0	0	0	0	0	0	0
Neue Mittelschule Pressbaum	0	0	0	0	0	0	0
Norbertinum	0	0	0	0	0	0	0
HLW Pressbaum	0	0	0	0	0	0	0
Sacré Coeur	0	0	0	0	0	0	0
Bahnhof Tullnerbach-Pressbaum	0	0	0	0	0	0	0
Bahnhaltestelle Pressbaum	0	0	0	0	0	0	0
Bahnhaltestelle Dürnwien	0	0	0	0	0	0	0
Bahnhof Rekawinkel	0	0	0	0	0	0	0
Nächstgelegene Bushaltestelle	0	0	0	0	0	0	0
Supermarkt:	0	0	0	0	0	0	0
<i>(Bitte Bezeichnung eintragen)</i>							
Andere/s häufige/s Ziel/e; und zwar:	0	0	0	0	0	0	0
_____	0	0	0	0	0	0	0
_____	0	0	0	0	0	0	0

MOBILITÄTSFRAGEBOGEN – Seite 4

Welches Verkehrsmittel verwenden Sie am häufigsten für folgende Ziele in Pressbaum bzw. Tullnerbach?
 (Bitte nur eine Verkehrsmittel-Nennung pro Ziel und machen Sie eine Angabe nur, wenn das Ziel für Sie bedeutsam ist.)

4. Person	zu Fuß	Fahrrad/ E-Bike	Moped/ Motorrad	Pkw (LenkerIn)	Pkw (MitfahrerIn)	Bus	Zug
Kindergarten 1	<input type="radio"/>						
Kindergarten 2	<input type="radio"/>						
Volksschule Pressbaum	<input type="radio"/>						
Neue Mittelschule Pressbaum	<input type="radio"/>						
Norbertinum	<input type="radio"/>						
HLW Pressbaum	<input type="radio"/>						
Sacré Coeur	<input type="radio"/>						
Bahnhof Tullnerbach-Pressbaum	<input type="radio"/>						
Bahnhaltestelle Pressbaum	<input type="radio"/>						
Bahnhaltestelle Dürwien	<input type="radio"/>						
Bahnhof Rekawinkel	<input type="radio"/>						
Nächstgelegene Bushaltestelle	<input type="radio"/>						
Supermarkt: _____	<input type="radio"/>						
<i>(Bitte Bezeichnung eintragen)</i>							
Andere/s häufige/s Ziel/e; und zwar:							
_____	<input type="radio"/>						
_____	<input type="radio"/>						

5. Person	zu Fuß	Fahrrad/ E-Bike	Moped/ Motorrad	Pkw (LenkerIn)	Pkw (MitfahrerIn)	Bus	Zug
Kindergarten 1	<input type="radio"/>						
Kindergarten 2	<input type="radio"/>						
Volksschule Pressbaum	<input type="radio"/>						
Neue Mittelschule Pressbaum	<input type="radio"/>						
Norbertinum	<input type="radio"/>						
HLW Pressbaum	<input type="radio"/>						
Sacré Coeur	<input type="radio"/>						
Bahnhof Tullnerbach-Pressbaum	<input type="radio"/>						
Bahnhaltestelle Pressbaum	<input type="radio"/>						
Bahnhaltestelle Dürwien	<input type="radio"/>						
Bahnhof Rekawinkel	<input type="radio"/>						
Nächstgelegene Bushaltestelle	<input type="radio"/>						
Supermarkt: _____	<input type="radio"/>						
<i>(Bitte Bezeichnung eintragen)</i>							
Andere/s häufige/s Ziel/e; und zwar:							
_____	<input type="radio"/>						
_____	<input type="radio"/>						

Falls es die Möglichkeit eines Busses gäbe, der Sie bei Bedarf gegen ein preisgünstiges Entgelt von zuhause abholt und zu einem Ziel innerhalb der Gemeinde bringt; würden Sie dieses Angebot in Anspruch nehmen?

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
<input type="radio"/> ja				
<input type="radio"/> nein				

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Das E5-Team der Gemeinde

Falls Sie am Gewinnspiel und an der Verlosung der Preise als Dank für Ihre Mitarbeit teilnehmen wollen, bitten wir Sie um die Angabe von Name und Adresse.
 (Ihr Name und Ihre Adresse werden selbstverständlich nicht für die Auswertung des Fragebogens herangezogen!)

Name:

Adresse:

Gratulationen



Anna „Liesl“ Benedikt feierte ihren 80. Geburtstag



GR Roswitha Hejda gratulierte Johann & Rosina Kobrna zur Diamantenen Hochzeit



V.l.n.r.: sitzend: Riehs Franz 95, Haas Hedwig 85, Zeh Theodor 90, Mundspurger Anna 95, Schöndorfer Johanna 95
V.l.n.r. stehend: Direktorin Gabriele Zach, in Vertretung der BH WU Frau Doris Pescher, Vizebgm. Irene Wallner-Hofhansl



BGM Josef Schmidl-Haberleitner und GR Roswitha Hejda gratulierten Herrn Wilfried Meesen zum 90. Geburtstag



v.l.n.r.: Fr. VizeBgm. Wallner-Hofhansl, Herr Bgm. Schmidl-Haberleitner, Fr. Stadtamtsdir. Hajek, Fr. Kramel, Fr. StR Heise, Obfrau der Personalvertretung Fr. Bauer und Leiter der Kindergartenverwaltung Meldeamtsdir. FOI Hr. Berger

Pensionierungsfeier von Frau Herta Kramel

Am 23.3.2015 wurde für Fr. Herta Kramel eine kleine Pensionierungsfeier organisiert. Die Stadtgemeinde Pressbaum dankt Fr. Kramel für die jahrelange Mitarbeit im Rathaus und Kindergarten und wünscht alles Gute für den wohlverdienten Ruhestand.



Glückwünsche zum 100. Geburtstag

Frau Henriette Hierhammer wurde in Wien geboren und wuchs mit ihrer Schwester ebenda auf. Schon früh bestand der Wunsch in der Fürsorge zu arbeiten, und da sie von ihrem Vater keine finanzielle Unterstützung erhielt, streckte ihr ein Evangelischer Pfarrer das Geld für die Ausbildung vor. Frau Hierhammer arbeitete dann, nach einer speziellen firmeneigenen Zusatzausbildung in Berlin, als Fürsorgerin, heute würde man Sozialarbeiterin sagen bei der Fa. Siemens, da viele Frauen berufstätig waren und es keine andere Kinderbetreuung gab.

Eine Lebensfreundschaft verband sie mit Elisabeth Eidenbenz, welche 1946 aus der Schweiz nach Wien gekommen war, wo sie sich um Flüchtlingskinder der Vertriebenen aus den deutschsprachigen Gebieten in Ost-europa kümmerte. Frau Eidenbenz gründete in einer geräumigen Villa im Wiener Außenbezirk Hadersdorf, ein Kinderheim für die Kleinsten. Im „Schweizer Haus Hadersdorf“ arbeitete Frau Hierhammer gemeinsam mit Frau Eidenbenz engagiert viele Jahre. Das Kinderheim wurde 1948 vom Hilfswerk der Evangelischen Kirchen der Schweiz (HEKS) übernommen und mit einer Haushalts- und Kinderpflegeschule erweitert, wo die arbeitslosen Flüchtlingsmädchen eine Ausbildung erhielten. Nach dem Ungarnaufstand 1956 wurden ungarische Mütter mit ihren Kindern aufgenommen.

Lange Jahre wohnte Frau Hierhammer in Rekawinkel, in den letzten Jahren in einem Pensionistenheim in Unter-

dambach, und als dieses geschlossen werden sollte, engagierte sie sich im hohen Alter (über 95!) für dessen Fortbestand, leider vergebens.



Wir gratulieren der überaus tatkräftigen, rüstigen Jubilarin herzlichst zu ihrem 100. Geburtstag und wünschen ihr von Herzen Gesundheit und Gottes Segen!

Appell an die Vernunft der

Hundebesitzer:

Badende Hunde stören Arten- und Naturschutz der Futterwiesen und der angelegten Biotope in Pressbaum



Kaum jemand weiß, dass es sich um ein eigens angelegtes Biotop handelt.

Die Tier- und Pflanzenwelt soll dort eine Chance haben,

sich ungestört zu entfalten. Diese Ungestörtheit gibt es aber leider nicht, denn so manche Hundebesitzer lassen Ihren besten Freund in das angelegte Biotop springen oder auf den Futterwiesen herumtollen und stören somit die Tierwelt im Tümpel und auf den Wiesen.

Revierförster Herr Franz Gruber erläutert:

„Im Laufe der letzten Jahre wurden in meinem Revier insgesamt 18 Feuchtbiopte extra für den Artenschutz angelegt, um den gefährdeten Amphibien und anderen Wasserlebewesen neue Lebensräume zu bieten und ihren Fortbestand zu sichern — dies kann aber nur geschehen, wenn der Mensch denkt, lenkt und mithilft. Jährlich kommen 1-2 neue Biotope dazu, sofern ich geeignete Standorte dafür finde und das nötige Budget vorhanden ist.“

Wir bitten die Hundebesitzer deshalb freundlichst, den Bade- und Spielbetrieb Ihres Hundes in den angelegten Biotopen entlang der Forststraße und auf den Futterwiesen einzustellen.

Danke an alle Hundebesitzer, die den Kot ihres Hundes wegräumen! Für den Hundekot vorgesehene Sackerl finden Sie jetzt auch an 2 neuen Standorten: Bitte Hundekotsackerl in den dafür vorgesehenen Mistkübeln oder im Restmüll entsorgen.

An folgenden Stellen finden Sie Mistkübel samt den Hundekotsackerl: Uferzeile beim Badparkplatz, Ecke Taborskystraße/ Ludwig Kaiser-Straße, Ecke Josef Nemecek-Straße/ Hauptstraße B44, Bierbachstraße, Rekawinkler Platzl, Lastbergstraße/ Ganghoferstraße, Haitzawinkelstraße/ Hauptstraße B44, Haitzawinkelstraße beim Wasserbehälter, Karriegelstraße beim Wasserbehälter, Rechte Bahnstraße, vor Hauptstraße 56, An der Viehhoflerin/Siedlungsstraße, Fröscherstraße/Josef Kremslehner-Gasse und Lastberg-Waldgasse!

Gratis Hundesackerl erhalten Sie außerdem im Rathaus, Meldeamt, 2. Stock!



„ALIENS IM WIENERWALD“

Neobiota-Management im Biosphärenpark Wienerwald

Infoveranstaltung über bei uns ursprünglich nicht heimische, heute aber problematische Pflanzen, Tier- und Pilzarten. Tipps und Vorschläge für eine verantwortungsvolle Gartengestaltung.

Mittwoch, 08.07.2015

18:00 Uhr

Rathaus Pressbaum

1. Stock, Sitzungssaal

Vortragende:

Ines Lemberger
(Biosphärenpark Wienerwald Management)
Maren Röttger (Österreichische Bundesforste)
Gernot Waiss (Österreichische Bundesforste)

Moderation:

Alexandra Wieshaider (Österreichische Bundesforste)

Kontaktadresse:

Regina Reiter
Österreichische Bundesforste AG
Forstbetrieb Wienerwald
regina.reiter@bundesforste.at
Tel.: 02231/63341-7171



Blühendes Niederösterreich 2015

Die niederösterreichische Landwirtschaftskammer veranstaltet auch heuer wieder den Bewerb "Blühendes Niederösterreich", diesmal zum 47. Mal. Auch Pressbaum wird heuer wieder dabei sein.

Solche Bewerbe dienen nicht nur der Ortsbildpflege, sie dienen gleichsam auch der überregionalen Präsentation des Ortes nach außen hin.

Die teilnehmenden Orte werden in Abhängigkeit von ihrer Einwohnerzahl (Hauptwohnsitz) gemäß Registerzählung 2014 folgenden Kategorien zugeteilt.

Unabhängige Preisgerichte besuchen nach vorheriger Anmeldung die Kleinstgemeinden bzw. die Orte der Kategorien 1 und 2 in der Zeit vom 7. bis 9. Juli. Die Orte der Kategorie 3 werden in der Zeit vom 14. bis 16. Juli besucht.

Die Besten jedes Viertels und jeder Kategorie nehmen an der Landeswertung von 11. bis 13. August teil.

Es können nur gesamte Ortschaften (besonders Katastralgemeinden) bewertet und prämiert werden. Mehrere Katastralgemeinden eines Ortes müssen einzeln

angemeldet werden. Für die teilnehmenden Orte entstehen keine Kosten. Jeder angemeldete Ort erhält Tafeln zur Kennzeichnung über die Teilnahme.

Die 3 Landesbesten aus der Gruppe I, II und III sowie die schönste Kleinstgemeinde werden mit Erinnerungstafeln, Preisen und Urkunden bedacht und in der Öffentlichkeit entsprechend hervorgehoben. Vom Herrn Landeshauptmann wird ein Ehrenpreis für besondere Leistungen vergeben. Für die beste öffentliche Grünflächengestaltung und die beste Friedhofsgestaltung wird von den Innungen je ein Sonderpreis gestellt.

Weiters besteht für einzelne Personen in Pressbaum auch die Möglichkeit beim **Fotowettbewerb 2015** mitzumachen.

Genauer finden Sie unter:

<http://www.bluehendesnoe.at>

...wenn der Garten verlaust!

Die Hoffnung, dass die frostigen Tage mit sehr kalten Temperaturen die Schädlinge dezimiert hätten, zerschlägt sich spätestens jetzt wieder: auch dieses Jahr finden sich immer wieder Pflanzen die von beißenden und saugenden Tieren heimgesucht werden und die Blattläuse sind wohl die größte Plage.

Wenn Pflanzen einen klebrigen Überzug bekommen, wenn Triebspitzen absterben oder Blätter sich beulig ver-



Blattläuse

© Fiona Kiss/Natur im Garten

formen, dann sind meist Blattläuse die Übeltäter. Da eine Laus pro Tag bis zu fünf Nachkommen erzeugen kann und diese Fünf sich bereits nach wenigen Tagen auch wieder vermehren können, kann nach kurzer Zeit eine wahre Läusearmee entstehen.

Ameisen finden sich ein und „melken“ die Blattläuse, denn Ameisen lieben die süßen Ausscheidungen der Läuse. Auch wenn man den Ameisen nachsagt, sie würden die Blattläuse vor natürlichen Feinden verteidigen, ist andererseits die Nützlingsleistung der Ameisen doch enorm: den Zuckersaft nutzen sie als Treibstoff, die Ameisenbrut im Bau verlangt jedoch irgendwann nach tierischem Eiweiß! Und das besorgen die Ameisen indem sie Raupen, Blattwespen und Käfer „jagen“ und in ihre Bauten bringen

Gegenspieler von Blattläusen gibt es zuhauf, und das Erkennen dieser Nützlinge ist sehr hilfreich weil diese Nützlinge im Naturgarten zur Bekämpfung meist ausreichend sind.

Die wichtigsten Nützlinge sind:

- Schwebfliegenlarven: das sind kleine nacktschneckenartige „Würmer“ die richtige Blattlaus-Fressmaschinen sind. Manchmal hinterlassen sie einen kleinen schwarzen Kotfleck auf der Blattunterseite
- Schlupfwespen: hier finden sich oft braun- bis kupferfarbene, vergrößerte leblose Blattläuse auf den Pflanzen. Bei manchen ist ein kleiner Deckel am Rücken zu erkennen, der das Ausstiegsloch für die Wespe war. Schlupfwespen legen ihre Eier nämlich in die Blattläuse

und dort entwickeln sie sich dann

- Florfliegenlarven sind Allesfresser. Diese „Blattlauslöwen“ haben eine markante Zange, mit der sie die Läuse packen und aussaugen. Aber auch Wollläuse, Spinnmilben und Jungrauen werden nicht verschmäht.

Marienkäfer sind die bekanntesten Blattlausjäger und die Larven der Käfer sind schmal und oft dunkel gefärbt. Leider werden die Larven oft nicht erkannt und als vermeintliche Schädlinge bekämpft.

Eine direkte Bekämpfung ist also im naturnahen Garten oft nicht notwendig, weil Pflanzenvielfalt und Verzicht auf chemische Pflanzenschutzmittel Nützlinge fördern. Sollte doch einmal eine Massenvermehrung der Blattläuse stattfinden, hilft oft ein starker Wasserstrahl um die Plagegeister los zu werden, denn sie finden nicht auf die Pflanzen zurück.



Blattläuse Nützling Schwebfliegenlarve

© Fiona Kiss/Natur im Garten

Ein nützlingsschonendes Mittel ist die Schmierseife (Kaliseife, im Handel erhältlich). Die getroffenen Blattläuse vertrocknen an den Blättern und was nicht getroffen wurde wird von den Nützlingen vertilgt. Denn für die meisten Nützlinge ist Kaliseife absolut unschädlich.

Ein weiterer Vorteil ist, dass keine Wartezeiten eingehalten werden müssen; man kann beide Methoden also auch noch während der Ernte einsetzen.

Falls auch Sie Lust bekommen haben Ihren Garten ökologisch zu pflegen hilft das NÖ Gartentelefon bei allen Fragen weiter und kann Ihnen auch sagen, wie Ihr Naturparadies durch die NÖ Gartenplakette gekrönt werden kann. Unter 02742-74333 ist das NÖ Gartentelefon Montag bis Freitag von 8.00 bis 15.00 Uhr, Mittwoch von 9.00 bis 17.00 Uhr, für Sie da! Nähere Informationen finden Sie auch unter www.naturimgarten.at





5. Pressbaumer Ferien- spiel—Programm



Mittwoch, 8 Juli: 09:00 – 12:00 Uhr

Märchenstunde mit Schatzkiste, Musik und Überraschungen (Anmeldung bis 1.7.2015)

14:00 – 17:00 Uhr

Spiel und Spaß bei der Feuerwehr (Anmeldung bis 6.7.2015)

Donnerstag, 9. Juli: 10:00 – 12:00 Uhr

Basteln und Nähen in der Schneiderei Zick-Zack (Anmeldung bis 7.7.2015)

Mittwoch, 15. Juli: 10:00 – 12:00 Uhr

Polizei (Anmeldung bis 13.7.2015)

14:00 – 16:00 Uhr

Ein Nachmittag als Friseur in Renates Haarstudio (Anmeldung bis 10.7.2015)

15:30 - 18.00 Uhr

Spiel und Spaß am Fußballplatz (Anmeldung bis 8.7.2015)



Mittwoch, 22. Juli: 09:00 – 11:30 Uhr

Gärtnern und Naturerfahrung mit Kindern (Anmeldung bis 20.7.2015)

14:00 – 16:00 Uhr

Auf Entdeckungsreise in der Apotheke (Anmeldung bis 20.7.2015)

Mittwoch, 29. Juli: 09:00 – 12:00 Uhr

Badminton (Anmeldung bis 27.7.2015)

10:00—12:00 Uhr

Raiffeisenbank Wienerwald (Anmeldung bis 17.7.2015)

15.00—17.00 Uhr

Heimatemuseum Pressbaum—der Vergangenheit auf der Spur (Anmeldung bis 27.7.2015)



Mittwoch, 5. August: 09:00 – 12:00 Uhr

14:00 – 16:30 Uhr

Mittwoch, 12. August: 08:30 – 16:00 Uhr

14:00—16:00 Uhr

15:30 – 18:00 Uhr

Mittwoch, 19. August: 09:00 – 12:00 Uhr

14:00 – 16:00 Uhr

Mittwoch, 26. August: 09:00 – 12:00 Uhr

14.00—16.00 Uhr

14.00—17.00 Uhr

Mittwoch, 2. Sept.: 09:00 – 12:00 Uhr

15:00 – 18:00 Uhr

Bastel- und Handarbeitsvor-
mittag (Anmeldung bis
3.8.2015)

Spaziergang zu glücklichen
Hühnern (Anmeldung bis 3.8.2015)

Abenteuertag im All-Inside (Anmeldung bis 5.8.2015)

Sene Cura Spielenachmittag (Anmeldung bis
10.8.2015)

Spiel und Spaß am Fußballplatz (Anmeldung bis
5.8.2015)

Duckhüttler Gilde:

Gardetanz & Holzwurm-
olympiade
(Anmeldung bis
17.8.2015)

Kochen mit Roli Mayer
(Anmeldung bis
17.8.2015)

Ein Tag mit den Pfadfindern (Anmeldung bis
24.8.2015)

Erlebniswelt am Wirtschaftshof
der Stadtgemeinde (Anmeldung
bis 24.8.2015)

Pressbaumer Schulbuch
(Anmeldung bis 24.8.2015)

Natürlich schlau und fit
(Anmeldung bis 31.8.2015)

Abschlussfest für alle Altersgruppen



Bitte um verbindliche Anmeldung bis zu den obenstehenden Fristen unter 02233/52232

oder unter gemeinde@pressbaum.gv.at beim Stadtamt.

Die Veranstaltungen finden nur statt, wenn die Mindestteilnehmerzahl erreicht wird.

Alle Kinder sind während der Veranstaltung unfallversichert und der Kostenbeitrag ist vor jeder Veranstaltung an den Veranstalter zu bezahlen.

Das Programmheft mit genauen Informationen, wie Kosten und Teilnehmeranzahl wird wieder im Juni in der Volksschule Pressbaum und in der Volksschule Sacre Coeur an alle SchülerInnen verteilt sowie unter www.pressbaum.at veröffentlicht! Hefte sind auch

